

## **Biden's Future: Calls for Presidential Nominee Shake-up by Democratic Powerhouses**

Prominente Demokraten schlagen alternative Wege vor, um Biden als Kandidaten zu ersetzen. Erfahren Sie mehr über die Diskussion in der Partei und die vorgeschlagenen Lösungen.

### **Demokraten diskutieren Möglichkeiten zur Ersetzung Bidens als Kandidat**

Die Diskussionen über die Zukunft von Präsident Biden als demokratischer Präsidentschaftskandidat nehmen an Fahrt auf. Obwohl er derzeit noch sicher als Kandidat gilt, gibt es innerhalb der Partei zunehmend Stimmen, die seinen Rückzug fordern. Diese Diskussionen werfen wichtige Fragen auf, die das demokratische Nominierungsverfahren beeinflussen könnten.

Der prominente demokratische Berater James Carville hat vorgeschlagen, dass die ehemaligen Präsidenten Barack Obama und Bill Clinton vor dem Parteitag im August vier Stadtforen abhalten. Bei diesen Foren könnten acht potenzielle Kandidaten, darunter auch Vizepräsidentin Kamala Harris, teilnehmen. Diese Veranstaltungen würden den Wählern die Möglichkeit geben, die Kandidaten genauer kennenzulernen und die Parteidelegierten könnten die Kandidaten vor einer offiziellen Abstimmung intensiv prüfen.

Eine weitere interessante Idee stammt von Jon Stewart, der vorgeschlagen hat, die konventionelle Nominierung mit einem Wettkampf am ersten Tag der Konvention zu ergänzen. Die

Gewinner würden dann am Dienstag gegen Biden antreten. Am Mittwoch gäbe es eine Bedenkzeit und am Donnerstag, dem Tag, an dem Biden ohnehin seine Nominierung annehmen soll, würde der endgültige Kandidat feststehen. Eine solche Veranstaltung könnte sogar im Fernsehen übertragen werden und den demokratischen Prozess auf eine neue und unterhaltsame Weise präsentieren.

Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass es recht unwahrscheinlich ist, dass Biden ersetzt wird, sofern er nicht von selbst zurücktritt. Die demokratischen Parteiregeln legen fest, dass Delegierte die Stimmung der Wähler widerspiegeln sollen, die sie gewählt haben. Angesichts der Tatsache, dass Biden eine große Anzahl an Delegierten für sich gewinnen konnte, wäre es schwierig, genügend Delegierte zu finden, die sich gegen ihn aussprechen würden.

Diese Diskussionen und Meinungen zeigen die Dynamik innerhalb der demokratischen Partei und verdeutlichen die Bedeutung des Nominierungsprozesses für die bevorstehende Wahl. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation um Biden in den kommenden Wochen und Monaten entwickeln wird.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**